

Teilnahmebedingungen

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie drei Fortbildungspunkte. Hierfür

- **müssen 10 der 11 Quiz-Fragen** richtig beantwortet sein (bestanden hat auch, wer nicht weniger Fragen richtig beantwortet hat als der Durchschnitt aller Teilnehmer).
- **müssen Seite 1 und Seite 2 des Evaluationsbogens vollständig ausgefüllt sein.** Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- **muss eine CME-Wertmarke im Feld D (Evaluationsbogen) aufgeklebt oder Ihre DMW-Abonnement-Nummer im Feld D eingetragen bzw. über das Internet eingegeben sein.**
- **Einsendeschluss ist der 10.2.2005** (Datum des Poststempels bzw. Eingangsdatum der E-Mail). Die Teilnahme-Bescheinigungen werden ab dem 16.2.2005 versandt. Teilnehmer auf dem Postweg erhalten ihre Bescheinigung per Post, Online-Teilnehmer per E-Mail. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen. Die richtige **Auflösung** des Quiz wird in der **DMW Nr. 7/2005** (erscheint am 18.2.2005) veröffentlicht.

Tumormarker

Eine und nur eine Antwort ist jeweils richtig!

- 1 Welche Aussage ist richtig? Tumormarker-Verlaufsbestimmungen erfordern ...**
 - A ... die Verwendung des gleichen Tests von verschiedenen Herstellern.
 - B ... die Verwendung verschiedener Tests vom gleichen Hersteller.
 - C ... die Verwendung verschiedener Tests von verschiedenen Herstellern.
 - D ... die Verwendung des gleichen Tests vom gleichen Hersteller.
 - E ... die Verwendung verschiedener Tests im gleichen Labor.
- 2 Welche Aussage ist richtig? Der gemessene Serum-TM-Spiegel ist im Wesentlichen abhängig ...**
 - A ... vom Alter und Geschlecht des Patienten.
 - B ... vom tumorumgebenden Normalgewebe.
 - C ... vom Ausmaß des CRP-Wertes.
 - D ... von der Temperatur bei der Blutabnahme.
 - E ... von TM-Expression, -Synthese, -Freisetzung und der Tumorblutversorgung.
- 3 Welche Aussage ist richtig? Nicht-tumorbedingte relevante TM-Spiegel-Veränderungen sind besonders zu erwarten ...**
 - A ... bei Müdigkeit des Patienten.
 - B ... bei Störung des TM-Katabolismus/der Exkretion und akuter Therapie-Einwirkung.
 - C ... bei Herzrhythmusstörungen.
 - D ... nach Armwärmebad-Anwendung vor der Blutentnahme.
 - E ... durch die Anamnese-Erhebung des Patienten.
- 4 Welche Aussage ist richtig? Die physiologische Halbwertszeit (HWZ) eines Serum-TM ...**
 - A ... entspricht der halben Anwendungsdauer in Tagen eines TM-Tests.
 - B ... entspricht der halben Bestimmungszeit in Tagen eines TM im Labor.
 - C ... ist die kürzeste 50%-Abklingzeit in Tagen eines TM unter physiologischen Bedingungen.
 - D ... entspricht der halben Bildungszeit in Tagen des TM im Tumorgewebe.
 - E ... entspricht der halben Zeit in Tagen, die ein TM benötigt, um vom Tumor in die Blutbahn zu gelangen.
- 5 Welche Aussage ist richtig? Die Dopplungszeit eines TM ...**
 - A ... entspricht der Zeit in Tagen, in der ein TM in zwei Untereinheiten zerfällt.
 - B ... entspricht der Zeit in Tagen, in der eine zweite TM-Bestimmung fällig wird.
 - C ... ist umso kürzer, je langsamer ein Tumor wächst.
 - D ... ist von der Serumkonzentration des TM abhängig.
 - E ... steht im umgekehrten Verhältnis zur Aktivität/Aggressivität eines Tumors und spiegelt die Geschwindigkeit seiner Ausbreitung wider.

Fortsetzung auf Rückseite

- 6 Welche Aussage ist richtig? Der Referenzbereich eines TM ...**
- A ... entspricht dem Bereich eines TM, in dem typische TM-Werte von Tumorpatienten liegen.
 - B ... entspricht dem Bereich eines TM, in dem TM-Werte von Patienten mit benignen Erkrankungen liegen.
 - C ... entspricht dem Bereich eines TM, in dem TM-Werte überhaupt vorkommen können.
 - D ... entspricht dem zentralen 95% TM-Bereich von gesunden Probanden, in dem der Basiswert eines gesunden Probanden oder Patienten nach vollständiger Tumorentfernung des Zieltumors liegt.
 - E ... entspricht dem Bereich, in dem TM-Werte von verschiedenen Referenztests gefunden wurden.
- 7 Welche Aussage ist richtig? Bei Hodentumoren sind Serum-TM wichtig für ...**
- A ... die Lokalisation von regionären und Fern-Metastasen.
 - B ... die Beurteilung der Leber- und Nierenfunktion.
 - C ... die Abschätzung der Nachsorgezeit.
 - D ... die TNM-Diagnose- und Prognose-Klassifikation und Sicherung/Infragestellung eines reinen Seminoms.
 - E ... die Beurteilung der postoperativen Potenz.
- 8 Welche Aussage ist richtig? Beim kolorektalen Karzinom ...**
- A ... ist der TM CEA brauchbar für die Prognose-, Therapie-Response-Beurteilung und Rezidiv-Erkennung nach kurativer Operation.
 - B ... ist der TM CEA unwichtig für die postoperative Nachsorge nach kurativer Operation.
 - C ... bringt eine intensivere Nachsorge nach kurativer Operation mit oder ohne CEA keinen Überlebensvorteil.
 - D ... ist ein kontrollierter CEA-Anstieg bei fortgeschrittener Erkrankung nicht ausreichend für eine Progressions-Erkennung.
 - E ... ist ein kontrollierter signifikanter CEA-Anstieg kein Grund zur Absetzung oder Änderung einer laufenden Chemotherapie.
- 9 Welche Aussage ist richtig? TM beim Mammakarzinom sind bedeutsam ...**
- A ... zum Screening gesunder Frauen auf Mammakarzinom.
 - B ... für das Staging (CA 15-3/CEA).
 - C ... für die Testung auf Hormontherapie-Empfindlichkeit (ER; PR), Trastuzumab-Therapie (HER-2), adjuvante Chemotherapie bei Lymphknoten-neg. Pat. (uPA, PAI-1), Therapie-Response-Beurteilung (CA 15-3/CEA) und Prüfung auf hereditäres Karzinomrisiko (BRCA1/2).
 - D ... für die HER-2-Untersuchung zur Prädiktion der Anwendung einer endokrinen oder Chemotherapie.
 - E ... für die regelmäßige Verlaufskontrolle asymptomatischer Patientinnen nach abgeschlossener Primärtherapie durch CA 15-3/CEA-Bestimmungen.
- 10 Welche Aussage ist richtig? Der TM CA 125 ist beim Ovarialkarzinom sinnvoll ...**
- A ... zum Screening von asymptomatischen postmenopausalen Frauen ohne familiäre/ hereditäre Belastung.
 - B ... zum Ausschluss eines Residualtumors nach Primärtherapie durch einen gemessenen normalen CA 125-Spiegel.
 - C ... zur regelmäßigen Kontrolle asymptomatischer Patientinnen nach abgeschlossener Primärtherapie.
 - D ... zur Beruhigung von Arzt und Patientin bei stets normalem CA 125-Spiegel vor und nach Primärtherapie.
 - E ... zum Screening von asymptomatischen Frauen mit familiärer/hereditärer Belastung, bei postmenopausalen Patientinnen mit V.a. Tumor im Becken, zur Therapie-Response-Untersuchung direkt nach Primärtherapie und nach abgeschlossener Primärtherapie bei symptomatischen Patientinnen.
- 11 Welche Aussage ist richtig? Beim Lungenkarzinom werden TM empfohlen ...**
- A ... zum Screening asymptomatischer Raucher.
 - B ... zur Unterstützung der histol. Diagnose eines SCLC (NSE/ProGRP), Beurteilung der Therapie-Wirksamkeit (CYFRA 21-1-NSE/ProGRP) und früher Rezidiv-Entdeckung.
 - C ... zur Sicherung der Primärdiagnose und Ersatz für eine Histologie.
 - D ... bei kontrolliertem Markeranstieg zur Fortführung einer laufenden Chemotherapie.
 - E ... zur Unterstützung einer SCLC-Verdachts-Diagnose durch eine erhöhten CYFRA 21-1-Spiegel.

Datenschutz

Ihre Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung dieser Fortbildungseinheit verwendet. Es erfolgt keine Speicherung der Ergebnisse über die für die Bearbeitung der Fortbildungseinheit notwendige Zeit hinaus. Die Daten der Evaluation werden an die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung zur wissenschaftlichen Auswertung übermittelt. Die Angaben zur Person dienen nur statistischen Zwecken und werden von den Adressangaben anonymisiert verarbeitet.